

# Ferienprogramm findet großen Anklang

DLRG Hambergen auf Tour mit dem Nachwuchs / Vielfältiges Angebot mit diversen Veranstaltungen



Das Sommerferienprogramm der DLRG Hambergen bot große Abwechslung: Neben Hochseil-Gärten und Erste-Hilfe-Kurs konnten die Teilnehmer auch schöne Stunden am Nordseestrand verbringen.

FOTO: FR

**Hambergen.** Die DLRG Hambergen und ihre Jugendgruppe führten in den Sommerferien fünf Veranstaltungen für Jung und Alt durch. Die Jugendabteilung beteiligte sich dabei erstmalig mit eigenem Programm. Die Anmeldung erfolgte erstmalig über das Internet und stieß auf gute Resonanz.

Aktiv und vielfältig zeigten sich die Lebensretter der DLRG in diesem Sommer trotz Hitzewelle und Wasserrettungsdienst. Der Hauptverein und die Jugendabteilung hatten gemeinsam sechs verschiedene Veranstaltungen über die Sommerferien geplant. Traditionell mit dabei waren wie schon in den Jahren zuvor das Spielmobil der DLRG am Stedener See, die Familienfahrt zur Nordsee nach Cuxhaven und der Erste Hilfe-Kurs für Kinder.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Jugendvorstands überlegten sich eine Fahrt zum Jumicar nach Bremen, in den Spielpark Wingst und ins Maislabyrinth nach Heerstedt. Letzterer Ausflug musste jedoch schon frühzeitig abgesagt

werden, der Mais wuchs dieses Jahr einfach zu langsam. Die übrigen Veranstaltungen gelangen jedoch alle mit Bravour.

Beim Erste Hilfe-Kurs für Kinder konnte das Ausbilder-Team um Maya Kück, Daniel Thal und Niclas Brünjes, einen vollen Kurs in Empfang nehmen. „Die Kinder sind immer sehr motiviert, oft auch deutlich interessierter als beispielsweise Erwachsene“.

Um seinem Klientel gerecht zu werden, sind jedoch auch ausgiebige Pausen auf dem angrenzenden Spielplatz fest eingeplant. „Man merkt, wie sonst irgendwann die Konzentrationsfähigkeit nachlässt“.

Beim Spieletag am Stedener kamen etwa 30 Kinder trotz bedeckten aber trockenen Wetters. Wasserkraken und Laufsteg sowie viele Spiele am Strand taten wieder ihr Übriges.

Nach ihrem Aufenthalt im Wasser konnten die Kinder sich außerdem warm abtuschen. Abends gab es dann noch eine kleine Stärkung. Hier lagen die Temperaturen etwa um die 20 Grad. Etwas wärmer

war es da schon an der Nordsee in Sahlenburg/Cuxhaven. Auf der Hinfahrt mussten sich die Teilnehmer jedoch an Geduld im Stau üben. Belohnt wurden sie dafür mit der Beobachtung einer kurzen Ebbe und anschließender Flut.

Auch die Jugend verzeichnete ausgebuchte Veranstaltungen und Wartelisten. Der Ausflug in die Wingst war ein voller Erfolg.

Neben Hochseil-Parcours und Sommerrodelbahn gab es zahlreiche weitere Erlebnisse für die Teilnehmer. Fürs nächste Jahr ist jedoch mehr Zeit eingeplant. Vom vielfältigen Angebot zeigten sich alle überwältigt.

Ebenso war die Fahrt zum Jumicar in Bremen ein Volltreffer. Hier konnten Kinder und Jugendliche kleine Autos auf einem Verkehrsübungsplatz fahren. Bremsen, Gas geben und Verkehrsregeln beachten war angezeigt und es gab sogar eine richtige Ampelanlage. Im Anschluss legten alle Teilnehmer noch eine schriftliche Fahrprüfung ab, die bei Bestehen mit einem Di-

plom beurkundet wurde. Beide Veranstaltungen sollen nächstes Jahr wiederholt werden.

Erstmals wurden einige der Veranstaltungen auch für Teilnehmer aus der Gemeinde Gnarrenburg angeboten. Für die Teilnehmer aus Gnarrenburg und der Samtgemeinde Hambergen hielten die Organisatoren ein neues Anmeldeportal auf ihrer Internetseite bereit.

In den Jahren zuvor wurden alle Anmeldungen noch per Telefon entgegengenommen. Verantwortlicher Brünjes: „Das war bei der Fülle von Angeboten nicht möglich, wir machen das ja alle ehrenamtlich und in unserer Freizeit“.

Die Möglichkeit der Internetanmeldung wurde größtenteils problemlos angenommen. Die übrigen Nachfragen konnten per Telefon oder E-Mail geklärt werden. „Aber auch wir lernen natürlich nie aus. Für nächstes Jahr haben wir schon Anregungen bekommen, um das Verfahren noch einfacher zu machen und zu verbessern. Die wollen wir gerne umsetzen“.